Anlage B · Vorhabenskizze und Förderkulisse

„Krisenstab Solingen – Entscheidungsmodul“ · Kurzfassung, Stand 13.09.2026 · zum Angebot MM-2026-0913-NGI-VS

1 · FÄHIGKEITSLÜCKE

Nach § 35 BHKG NRW leiten die kreisfreien Städte Großeinsatzlagen über zwei Stäbe: den Krisenstab als administrativ-organisatorische Komponente unter dem Oberbürgermeister und die Einsatzleitung als operativ-taktische. Mitglieder des Krisenstabs sind laufend fortzubilden, Übungen sind Pflicht (§ 35 Abs. 4). In der Praxis entscheiden in den ersten Stunden vier bis sechs Personen. Ihre Vertretung kennt die Akten, nicht ihre Entscheidungslogik. Das Verbundprojekt SMARTKRIS (TU Braunschweig, Stadt Solingen; BMBF/BMFTR „Anwender-Innovativ“, FKZ 13N16919, 05/2024–04/2026) hat die Krisenkommunikation nach außen und Kaskadeneffekte in der Verwaltung untersucht und ein Krisenkommunikations-Cockpit auf der nextgov-Plattform aufgebaut. Der Engpass davor, die Entscheidung im Stab selbst, ist bis heute personengebunden.

2 · LÖSUNGSANSATZ UND FORSCHUNGSKERN

Die Mitglieder des engsten Krisenstabs werden im 30-Tage-Verfahren zu Einzelmodellen (Regeln, Schwellen, Grenzfälle mit Belegen) und zu einem Stab-Modell verbunden, das Rollen, Hierarchie und erlaubten Dissens abbildet. Ein Entscheidungsmodul in der nextgov-Plattform nimmt eine Lagemeldung entgegen und liefert eine Vorlage: Empfehlung, Beleg, Konkordanz, offene Rückfragen, Protokoll, angebunden an das SMARTKRIS-Cockpit. Forschungskern: Mehr-Personen-Elizitation, Dissensregeln, Konkordanz-Metrik, Erklärbarkeit, rechtlicher Rahmen. These: mehr als 80 Prozent der dringenden Entscheidungen der ersten sechs Stunden trifft das Stab-Modell so, wie die Beteiligten sie unabhängig voneinander treffen würden; geprüft im Blindtest mit mindestens 40 zurückgehaltenen Fällen, Abbruchmeilenstein nach 12 Monaten bei Konkordanz unter 60 Prozent.

3 · VERBUND UND ROLLEN

PARTNER	ROLLE	ARBEITSPAKETE
Stadt Solingen	Koordinierender Anwender (Modul Anwender)	AP1 Anforderungen und Stabsaufnahme, AP5 Übung und Feldbetrieb, AP6 Recht (mit gannaca), AP7 Verwertung
nextgov iT GmbH	Technologiepartner, Verwertung Produkt	AP4 Entscheidungsmodul, Anbindung SMARTKRIS-Cockpit, Rollen, Protokoll, Hosting
gannaca GmbH & Co. KG	Methodenpartner, Forschungskern	AP2 Elizitation, AP3 Stab-Modell und Konkordanz-Metrik, AP5 Blindtest, AP6 Recht und Ethik
IdF NRW (zu klären)	Vierter Partner oder assoziiert, Breitenwirkung	Übungsformate, Transfer an 53 Krisenstäbe in NRW
regio iT (assoziiert)	Dauerbetrieb nach Projektende	Betriebs- und Schnittstellenzusage gemäß FAQ der Förderrichtlinie

4 · BUDGETRAHMEN (RICHTWERTE, 24 MONATE)

PARTNER	BASIS	QUOTE	KOSTEN / AUSGABEN	ZUSCHUSS
Stadt Solingen	Ausgaben	bis 100 %	380.000 €	380.000 €
nextgov iT GmbH	Kosten	50 % + KMU-Bonus ≈ 60 %	520.000 €	310.000 €
gannaca GmbH & Co. KG	Kosten	60–70 % je Einstufung	470.000 €	300.000 €
IdF NRW (optional)	Ausgaben	bis 100 %	120.000 €	120.000 €
Summe			**≈ 1,49 Mio. €**	**≈ 1,11 Mio. €**

Quoten nach AGVO Art. 25 und KMU-Bonus; die Einstufung als industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung klärt das Beratungsgespräch mit dem Projektträger. Zuschüsse werden nach Nachweis ausgezahlt, in der Regel quartalsweise nachträglich.

5 · FÖRDERKULISSE, GEPRÜFT AM 13.09.2026

LINIE	VERDIKT	BEGRÜNDUNG
BMFTR „Anwendungen in der zivilen Sicherheit“, Modul Anwender	**passt**	Dieselbe Linie wie SMARTKRIS (Vorgänger „Anwender-Innovativ“). Anwender koordiniert, drei Partner, ein vierter bei Breitenwirkung. Laufzeit zwei Jahre. Kommune bis 100 %, Unternehmen 50 % plus KMU-Bonus. Stichtage 1. März und 1. September, letzter 01.09.2029; zweistufig, Skizze max. 15 Seiten nach verbindlicher Vorlage, Abbruchmeilenstein zur Halbzeit. Projektträger VDI Technologiezentrum, Ansprechpartner Modul Anwender Dr. Frank Sicking. Beratung vor Einreichung empfohlen. Innovationsforum Zivile Sicherheit 14./15.10.2026, Bonn.
Dieselbe Richtlinie, Modul Unternehmen	Plan B	nextgov iT koordiniert, drei Jahre, mehr als 50 % der Mittel an Unternehmen, Anwender gefördert oder assoziiert. Wenn Solingen nicht koordinieren will.
BMFTR „Demonstration und Erprobung innovativer Lösungen“	nein	Innovation Hubs mit zivil-militärischer Erprobung; Skizzenfrist Zusatzmodul 30.04.2026 abgelaufen.
ZIM (BMWE)	nicht jetzt	Antragsstopp seit 07.07.2026, Wiederaufnahme angestrebt Anfang 2027; Kommunen nicht förderfähig.
Forschungszulage	Sockel	Steuerlicher Rechtsanspruch, 35 % der FuE-Personalkosten für KMU, ab Tag 1 der Vorstudie nutzbar; Kumulierung mit dem BMFTR-Zuschuss nur bis zur AGVO-Höchstintensität.
NRW.BANK.Impuls KI	klein	Seit 17.08.2026, bis 25.000 € Zuschuss für KMU in NRW zur Vorbereitung und zum Test von KI-Einsatz; Förderfähigkeit der Vorstudie zu prüfen.
EFRE/JTF NRW „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“	nein	Investive Maßnahmen, keine Entscheidungsforschung.
Horizont Europa, Cluster 3	später	Mindestens drei Länder, zwölf Monate Vorlauf; BMFTR „Wege zur Innovation“ fördert die Vorbereitung.
BBK, Land NRW Katastrophenschutz	nein	Keine offene Projektlinie für KI-gestützte Entscheidungsunterstützung; Landesförderung zielt auf Ausstattung.

6 · ZEITACHSE

BIS 30.09.2026 Pitch in Solingen: solingen.digital und ein Mitglied des Krisenstabs.

14./15.10.2026 Innovationsforum Zivile Sicherheit, Bonn; Beratungstermin mit dem Projektträger.

BIS 15.12.2026	Verbund schriftlich: Rollen, Arbeitspakete, Budget; IdF NRW und regio iT angefragt; Datenschutz und Personalrat Solingen vorab.
AB ZUSAGE	Vorstudie, acht Wochen; Ergebnis als „Eigene Vorarbeiten“ in der Skizze.
01.03.2027	Einreichung der Skizze; Begutachtung Q2, Antrag Q3, Start Q4 2027 oder Q1 2028, Laufzeit bis Ende 2029.

7 · QUELLEN

BMFTR, Richtlinie „Anwendungen in der zivilen Sicherheit“ (BAnz 24.06.2024, Änderung 07.10.2025) und FAQ des Projektträgers; sifo.de; foerderinfo.bund.de; TU Braunschweig, Projektseite SMARTKRIS; Kommune21 vom 04.06.2024; zim.de (Antragsstopp 07.07.2026); NRW.BANK Presseinformation vom 16.07.2026; recht.nrw.de, § 35 BHKG; BBSR-Förderfibel „Krisenfestigkeit und Bevölkerungsschutz“, Januar 2026.